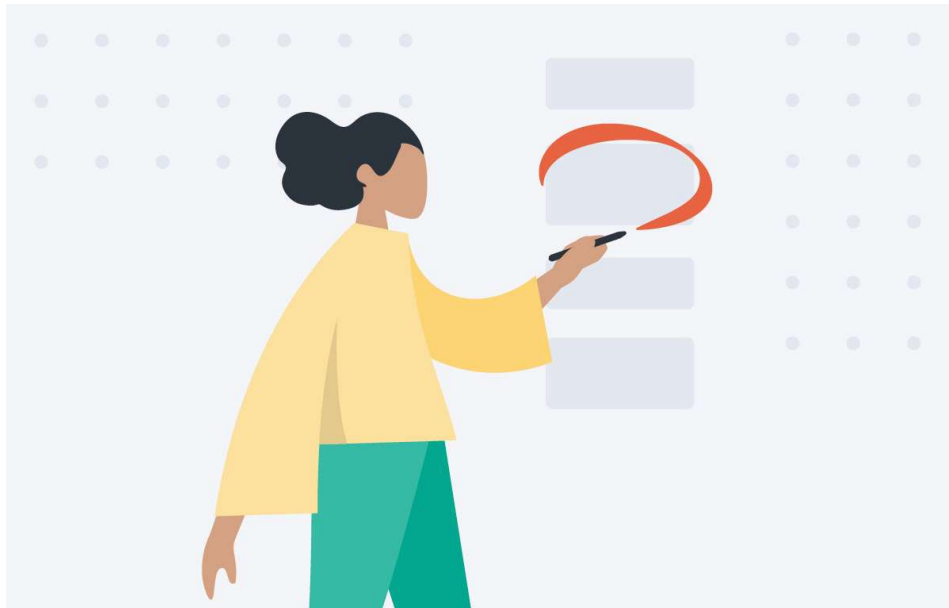


# Ambulante Diagnosencodierung in der Primärversorgung

2. Dezember 2025 von 18:30 – 20:00 Uhr

PPV - Webinar

# Agenda



Gesetzliche Grundlagen für die ambulante  
Diagnosencodierung

Bedeutung und Grundprinzipien der  
Diagnosencodierung

Codieren in der Praxis

e-Health Codierservice

Fragerunde

# Finanzierungshinweis

Die Veranstaltung wird durch eine Finanzierung der Europäischen Union – NextGeneration EU ermöglicht.

„Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung“ ist ein Projekt im Rahmen des EU-Aufbau- und Resilienzplans, das durch die Aufbau- und Resilienzfazilität (kurz ARP engl. RRF genannt) finanziert wird.

Die Europäische Kommission möchte die EU-Mitgliedstaaten dabei unterstützen, Europa nachhaltig zu stärken und resilienter zu gestalten.



**Finanziert von der  
Europäischen Union**

NextGenerationEU

[www.bundeskanzleramt.gv.at/eu-aufbauplan.html](http://www.bundeskanzleramt.gv.at/eu-aufbauplan.html)

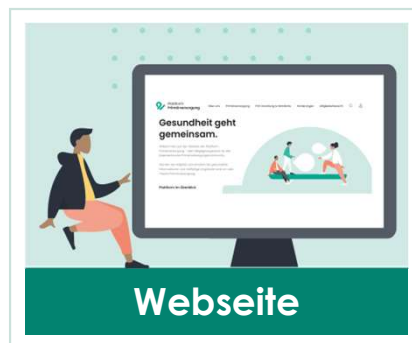
# Was ist die Plattform Primärversorgung?

- Die Plattform Primärversorgung stellt das **Dach der Angebote zur Stärkung der multiprofessionellen** Primärversorgung in Österreich dar.
- Die Plattform Primärversorgung bietet
  - **Raum für Austausch** in einer **aktiven Primärversorgungscommunity**  
& fördert ein einheitliches Verständnis von Primärversorgung als Versorgungsebene
  - einen **unterstützenden Rahmen**, sodass Ideen aus der Community entstehen
  - den **Nährboden** für die Weiterentwicklung der Primärversorgung



**Begegnungsraum**  
[www.primaerversorgung.gv.at](http://www.primaerversorgung.gv.at)

# Elemente der Plattform Primärversorgung



# Mitgliederorganisation – Werden Sie Mitglied!

Als **individuelles Mitglied** haben Sie folgende **Vorteile**:

- Vernetzung mit anderen Mitgliedern
- Posten und Suchen im Bunten Brett
- Zugriff auf die **Mediathek**, exklusive Downloads und Fachinformationen
- **Daten zur Versorgungssituation**
- PVE-Mentoring
- Zugang zu **exklusiven Events** wie z.B. die PPV-Webinare
- Vernetzungsgruppen



**Individuelle  
Mitgliedschaft**

# Während des Webinars bitte...

... Webcams zum Austausch: **an** 

... Mikrofone: **mute** 

... Wortmeldungen: **Chat** 

... Die **Vorträge** des Webinars werden **aufgezeichnet**

(Fragen & Antworten werden nicht veröffentlicht)



# Fragen im Chat

Audio Video Teilnehmer **Chat** Reagieren Freigeben Mehr Verlassen

Webinar ...

Alle **Neuer Chat**

An den "Meeting-Gruppenchat" gerichtete Nachrichten werden auch im Meeting-Gruppenchat in Team-Chat angezeigt

Wer kann Ihre Nachrichten sehen?

Chat deaktiviert

Webinar ...

Alle **Neuer Chat**

An: Nach Namen suchen

**Fragensammlung GÖG**

Tippen Sie Ihre Nachricht hier...

Webinar ...

Alle **Neuer Chat**

**Fragensammlung GÖG**

Tippen Sie Ihre Nachricht hier...

Webinar ...

Alle **Gesundh...** **Neuer Chat**

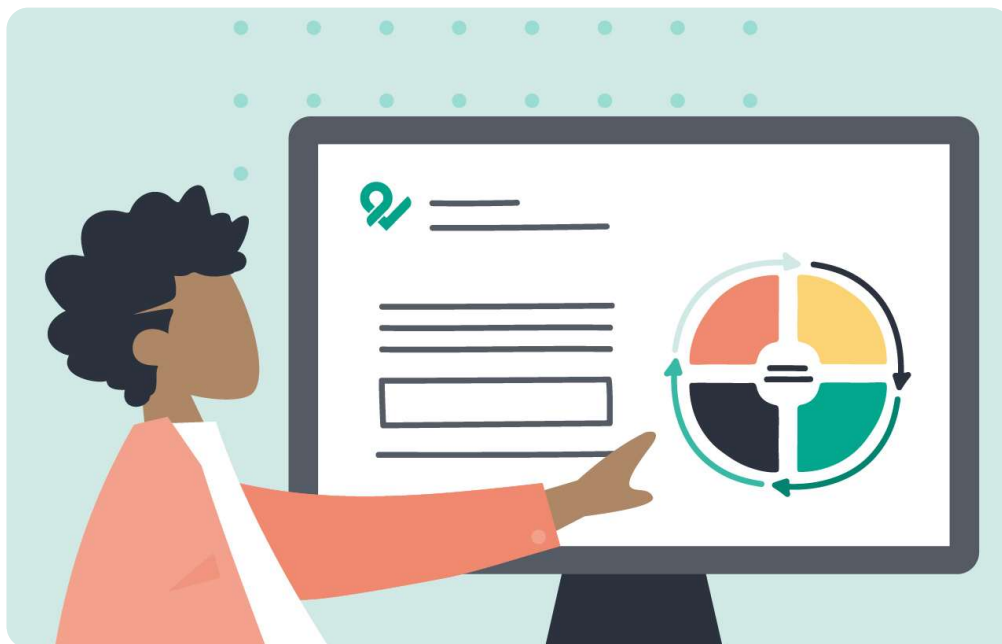
**Fragensammlung GÖG** (private Nachricht)

Sie 9:13

Hier können Sie Ihre offenen Fragen stellen!

Nachricht an Gesundheit Österreich GmbH senden (private Nachricht)

# Fortbildungspunkte



- Anmeldung mit **vollständigem Namen!**
- Übermittlung der **Teilnahmebestätigung** erfolgt im Anschluss
- Eintragung erfolgt durch die Plattform Primärversorgung bei Bekanntgabe der **Ärzt Nummer**
  - Haben Sie diese bereits in der Anmeldung angegeben?
  - Falls nicht, senden Sie Ihre **Ärzt Nummer** bitte per Mail an: [primaerversorgung@goeg.at](mailto:primaerversorgung@goeg.at)

# Gesetzliche Grundlagen

---

Andreas Egger, BMASGPK

# — Gesetzliche Grundlagen

- Vereinbarungsumsetzungsgesetz 2024 (BGBl. I Nr. 191/2023)
- Bundesgesetz über die Dokumentation im Gesundheitswesen – Doku-G (BGBl. Nr. 745/1996) i.d.g.F
- Gesundheitsdokumentationsverordnung – GD-VO (BGBl. II Nr. 367/2024)



Bundeseinheitliche Verpflichtung, eine codierte Diagnosen- und Leistungsdokumentation durchzuführen und nach den entsprechenden Bestimmungen zu übermitteln.

1. Spitalsambulanzen mit 1.1.2025
2. Extramuraler Bereich (niedergelassene Ärztinnen/Ärzte, Gruppenpraxen sowie selbständige Ambulatorien mit Kassenverträgen und ohne Kassenverträge) mit 1.1.2026
3. Diagnosencodierung und Übermittlung von ICD-10-Codes (lt. GD-VO)

## Gesetzliche Grundlagen

# Umfasste extramurale Leistungserbringer:innen



\* inkl. eigene Einrichtungen der SV



**Ausnahme:** weniger als 300 verschiedenen Patientinnen/Patienten pro Jahr

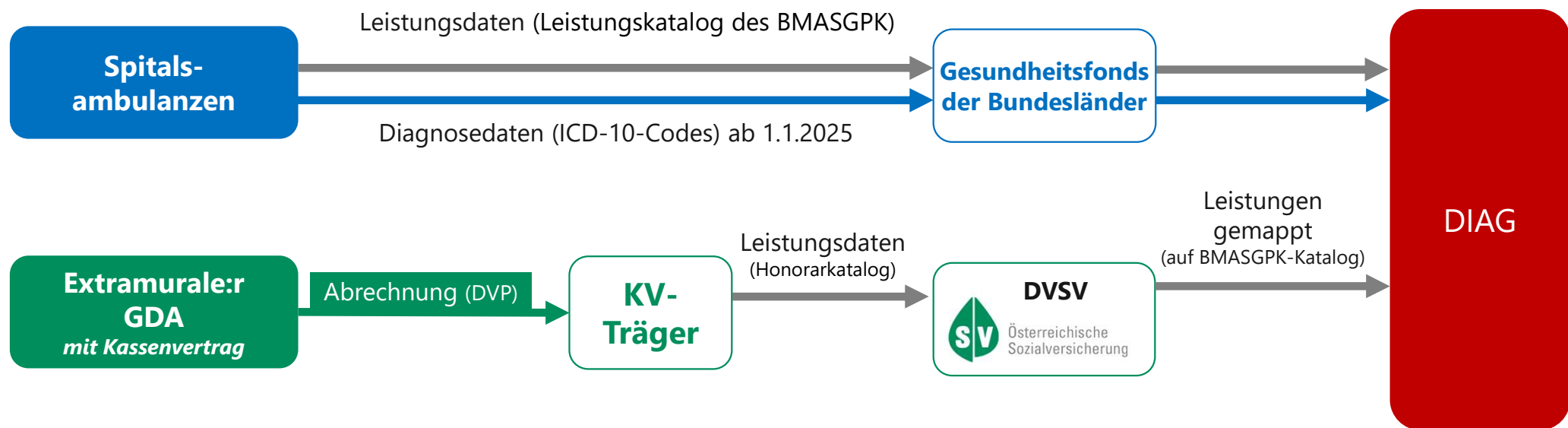
**alle ärztlichen Fachrichtungen**  
von der Übermittlung der  
Diagnosecodes umfasst



**Ausnahme: Zahnmedizin**  
(neue Zahnärztinnen/-ärzte,  
FÄ f. ZMK, KFO)

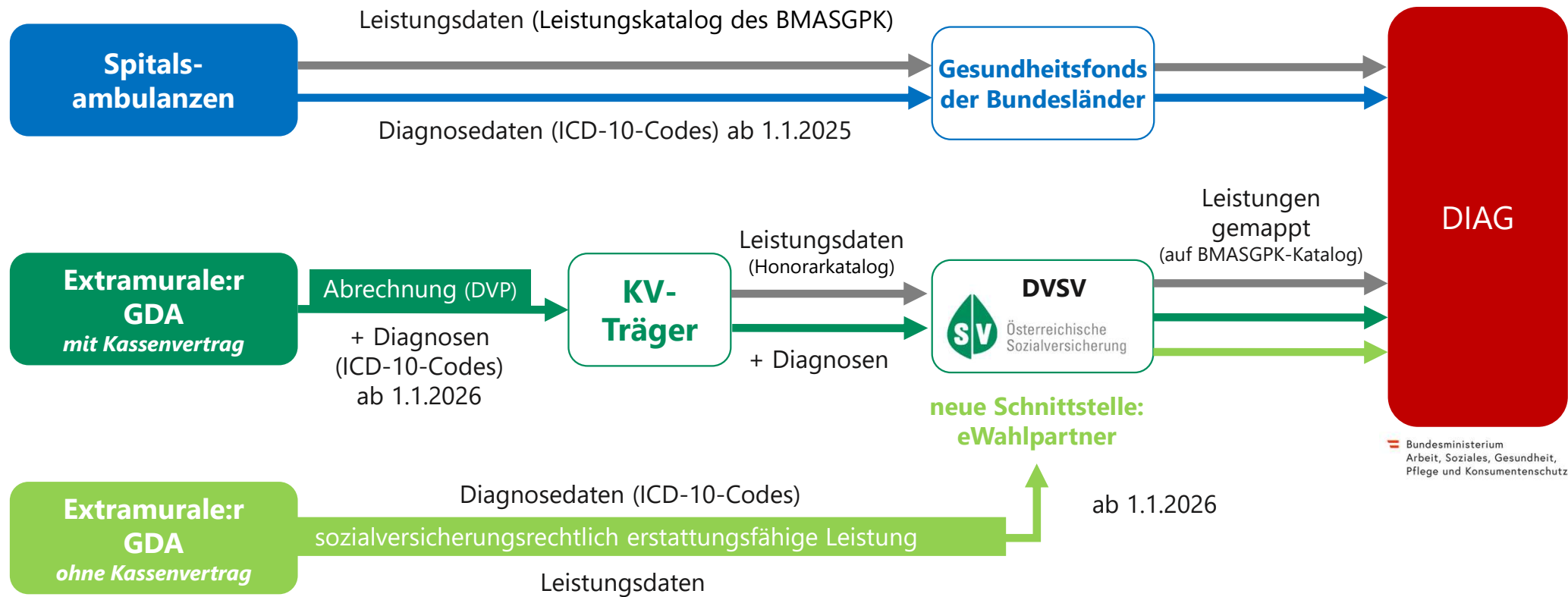
# Gesetzliche Rahmenbedingungen

## Datenwege (derzeit)



 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz

# Gesetzliche Rahmenbedingungen Datenwege (ab 1.1.2026)



## Grundlagen der Diagnosencodierung

# Dokumente auf der Webseite des BMSGPK für weitere Informationen

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

### Medizinische Dokumentation – Codierhinweise bis inklusive 40. LKF- Rundschreiben

1. Jänner 2025

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz

### Handbuch Medizinische Dokumentation für den extramuralen ambulanten Bereich

Diagnosencodierung  
25. Juni 2025

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

### ICD-10 BMSGPK 2025 – Systematisches Verzeichnis

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter  
Gesundheitsprobleme, 10. Revision – BMSGPK-Version 2025+  
31. Jänner 2025

<https://www.sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetsicherung/Dokumentation/Ambulante-Leistungs-und-Diagnosendokumentation.html>

<https://www.sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Krankenanstalten/LKF-Modell-2025/Medizinische-Dokumentation-und-LKF-Rundschreiben-2025.html>

<https://www.sozialministerium.gv.at/dam/jcr:695f578c-1905-4cd2-8553-68803658a1b0/ICD-10%20BMSGPK%202025+%20-%20SYSTEMATISCHES%20VERZEICHNIS%20SP1%2020250131.pdf>

Fragen zur Codierung können an die E-Mail-Adresse [AMBCO-Hotline@gesundheitsministerium.gv.at](mailto:AMBCO-Hotline@gesundheitsministerium.gv.at) übermittelt werden.

# Bedeutung der Diagnosendokumentation

---

Hermann Schmied, GÖG

## Bedeutung der Diagnosendokumentation

# Erstmalig vollständige Dokumentation zu Diagnosen (und Leistungen) im Gesundheitswesen



Dokumentation nach:

- ICD-10 BMASGPK – Systematisches Verzeichnis
- Leistungskatalog BMASGPK – Codierung ambulant

Pseudonymisierte Daten, die unterschiedliche Institutionen nutzen bzw. daraus aufbereitete Auswertungen\* erhalten, z. B.

 Bundesministerium  
Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz

Landesgesundheitsfonds  


 Österreichische  
Sozialversicherung

 STATISTIK AUSTRIA  
Die Informationsmanager

 **R  
H** Rechnungshof  
Österreich  
Unabhängig und objektiv für Sie.

\*  Parlament  
Österreich

\*  OECD

\*  World Health  
Organization

\* „Science“  
wissenschaftliche Anfragen bzw. für Studien

Insbesondere auch für die  
Ärztinnen/Ärzte in den  
Praxen von Bedeutung



## Bedeutung der Diagnosendokumentation

# Anwendungsbeispiele

- keine Echtzeitübermittlung der Diagnose- (und Leistungsdaten)
- zukünftige e-Health Anwendungen brauchen eigene gesetzliche Regelungen und technische Lösungen und SNOMED CT
- Aufwand der Ärztinnen/Ärzte für die Diagnosencodierung wird sich dadurch nicht erhöhen > e-Health Codierservice liefert ICD-10 und SNOMED CT gleichzeitig

# Grundlagen der Diagnosencodierung

---

Clara Mayr, GÖG

## Grundprinzip der ambulanten Diagnosencodierung

### Erfassung und Übermittlung des medizinischen Grundes für den Patient:innen-Kontakt

Der Begriff Diagnose ist im Kontext der gesetzlichen Diagnosencodierung im ambulanten Bereich somit nicht ausschließlich als abgeklärte Diagnose, sondern als **Grund für die Inanspruchnahme des Gesundheitswesens (am Ende des Kontaktes)** zu verstehen.



## Grundprinzip der ambulanten Diagnosencodierung

Diagnose kann zu Kontakt angegeben werden

→ JA

ICD-10-Code für Diagnose

→ NEIN

ICD-10-Code für Symptom

Kapitel XVIII

→ KEINE GESUNDHEITSSTÖRUNG

ICD-10-Code für sonstige  
Inanspruchnahme des  
Gesundheitswesens

Kapitel XXI



# Unterschied Haupt- und Zusatzdiagnosen

Die **Hauptdiagnose** beschreibt jene Gesundheitsstörung, die sich nach Durchführung aller Untersuchungen als **Hauptgrund für den ambulanten Kontakt** herausgestellt hat. Diese Diagnose beschreibt den **medizinischen Grund für den ambulanten Besuch**.

Wenn mehrere Diagnosen vorliegen, die den medizinischen Grund für den ambulanten Kontakt beschreiben, ist eine davon als Hauptdiagnose zu kennzeichnen; alle weiteren sind als **Zusatzdiagnosen** zu übermitteln.

## Beispiel

Nach einem Sturz ergibt sich eine Schulterluxation und mehrere oberflächliche Abschürfungen.

### Hauptdiagnose

S43.0 Luxation des Schultergelenkes

### Zusatzdiagnose

T00.9 Multiple oberflächliche Verletzungen, nicht näher bezeichnet

# Warum keine Verdachts-, Status-Post oder Dauerdiagnosen?

Da jede codierte Diagnose als bestätigte Diagnose interpretiert wird, sind **Verdachtsdiagnosen nicht zu übermitteln**. Anstelle des Verdachts ist das schwerwiegendste Symptom/Befund zu übermitteln.

Bestimmte **Status-Post Diagnosen** sind wichtig in der Patientenakte/Krankengeschichte, aber (in der Regel) kein Grund für den aktuellen Kontakt.

**Dauerdiagnosen** sind jedes Mal zu übermitteln, wenn sie der Grund für den aktuellen Kontakt sind.

## Beispiel

Patient:in kommt mit rechtem Unterbauchschmerz in die Praxis.

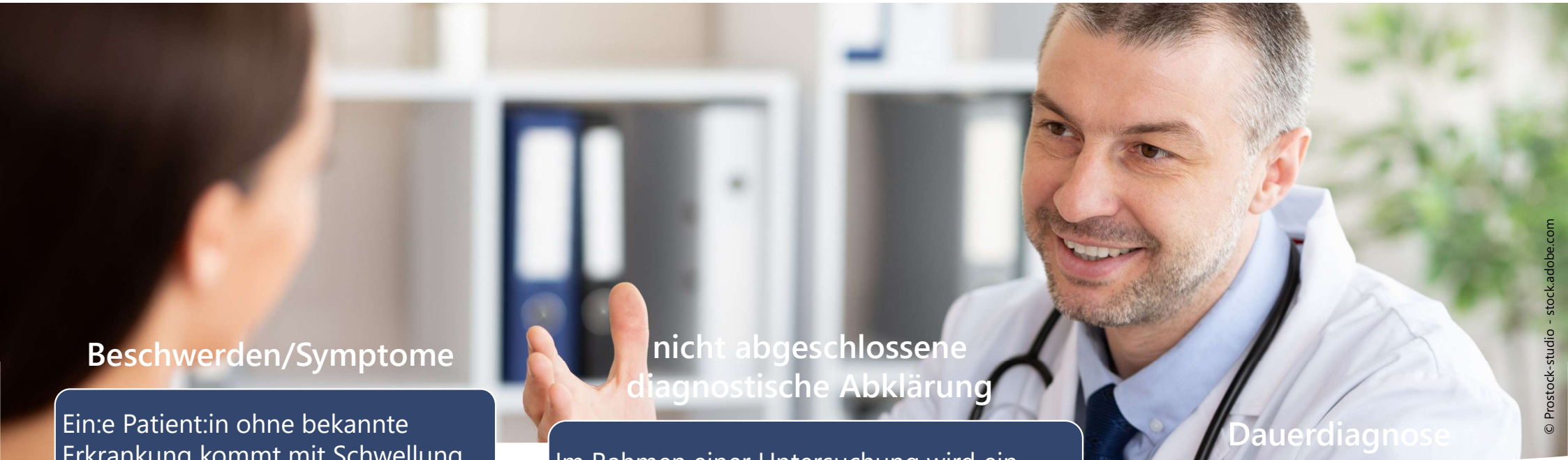
- **Verdacht auf Appendizitis**, nicht gesichert
- **Symptom wird als Grund** für ambulanten Kontakt **übermittelt**  
→ R10.3 Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches

z. B. jedes Mal ICD-10-Code für **Diabetes mellitus**

- damit auch quantitative Erfassung der Inanspruchnahme des Gesundheitswesens wegen chronischen Erkrankungen gesichert

# Codierbeispiele

---



© Prostock-studio - stock.adobe.com

## Beschwerden/Symptome

## nicht abgeschlossene diagnostische Abklärung

## Dauerdiagnose

Ein:e Patient:in ohne bekannte Erkrankung kommt mit Schwellung, Rötung und Schmerzen im Rachen seit drei Tagen.

Im Rahmen einer Untersuchung wird ein Knoten in der Brust festgestellt, es erfolgt eine Überweisung zur bildgebenden Diagnostik. Der vorliegende Kenntnisstand:

Ein:e Patient:in kommt zur Kontrolle/wegen Beschwerden im Kontext seiner:ihrer chronischen Herzinsuffizienz.

„Tonsillitis“

„Knoten in der Brust“

„Herzinsuffizienz“

J03.9 Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet  
oder  
J03.0 Streptokokken-Tonsillitis bei positivem Streptokokken-Schnelltest

N63 Nicht näher bezeichnete Knoten in der Mamma [Brustdrüse]

I50.0 Rechtsherzinsuffizienz



### Impfung

Ein:e Patient:in kommt zur Grippeimpfung zum:zur Allgemeinmediziner:in.

„Impfung“

Z29.9 Prophylaktische Maßnahme, nicht näher bezeichnet

### Vorsorge

Ein:e Patient:in kommt zur Vorsorgeuntersuchung zum:zur Allgemeinmediziner:in.

„Vorsorgeuntersuchung“

Z00.0! Ärztliche Allgemeinuntersuchung

### Verordnung

Ein:e Patient:in kommt, um ein Rezept für eine Dauermedikation aufgrund einer chronischen Erkrankung abzuholen

„wiederholte Rezeptierung“

Z76.0 Ausstellung wiederholter Verordnung oder ICD-10-Code für die chronische Erkrankung

© gpointstudio - stock.adobe.com

# Von der Idee zum Prototypen

---

Helmut Dultinger, ÖGAM

# e-Health Codierservice

---

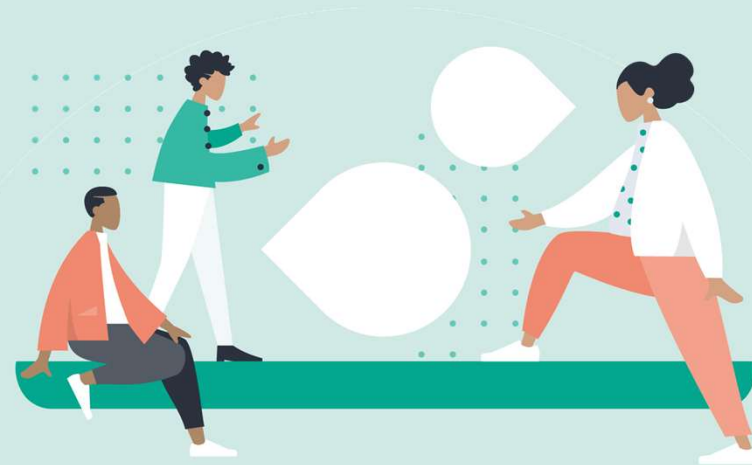
Moritz Buchmann, ELGA

# Codieren in der Praxis

---

Christoph Powondra, ÖGAM

# Fragerunde & Austausch



The image features a light teal background with a decorative pattern of small teal dots. The dots are arranged in a grid-like pattern, with some dots missing, creating a sparse, artistic effect. The text is centered in the middle of the page.

**Herzlichen Dank für die Teilnahme!**

# Kontakt und weitere Informationen

## Koordination Primärversorgung

Falls Sie Fragen zum Projekt haben,  
helfen wir Ihnen gerne weiter.

Telefon: +43 1 515 61 515

E-Mail: [primaerversorgung@goeg.at](mailto:primaerversorgung@goeg.at)

Gesundheit Österreich GmbH  
z.H. Koordination Primärversorgung  
Stubenring 6  
1010 Wien

## Website

[www.primaerversorgung.gv.at](http://www.primaerversorgung.gv.at)

- Informationen zum Projekt
- Informationen zu den Förderungen
- PVE-Landkarte
- Neuigkeiten und Events
- Buntes Brett
- Mediathek

## Folgt uns auf Social Media

Facebook



Instagram



LinkedIn

